



Pädagogische Hochschule Tirol

**Mitteilungsblatt der
Pädagogischen Hochschule Tirol**
Studienjahr 2021/22
Innsbruck, 21. 9. 2021
55. Stück

Mag. Thomas Schöpf
Rektor
Pastorstraße 7, 6020 Innsbruck
+43 512 599 23
office@ph-tirol.ac.at
www.ph-tirol.ac.at

Schulen professionell führen - Vorqualifikation

20 ECTS-Anrechnungspunkte



Pädagogische Hochschule Tirol

Mitteilungsblatt

Curriculum für den Hochschullehrgang

Schulen professionell führen - Vorqualifikation

20 ECTS-Anrechnungspunkte

Studienjahr 2021/22
Innsbruck, 21. 9. 2021
55. Stück

**Verordnung des Hochschulkollegiums der
Pädagogischen Hochschule Tirol vom 10. 6. 2021**
Genehmigung des Rektorats
der Pädagogischen Hochschule Tirol am 17. 6. 2021
gemäß Hochschulgesetz 2005 idgF

SKZ: 710 820



Inhalt

1	Qualifikationsprofil	2
1.1	Ausbildungsziele des Hochschullehrganges	2
1.2	Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept.....	2
1.3	Kompetenzprofil	3
2	Curriculum	4
2.1	Dauer und Umfang des Hochschullehrganges.....	4
2.2	Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppen und Reihungskriterien	5
2.3	Modulraster/Lehrveranstaltungsübersicht	5
2.4	Modulbeschreibung	7
2.4.1	Modul 1 – Führungsverständnis	7
2.4.2	Modul 2 – Organisationsentwicklung und Organisationsführung	8
2.4.3	Modul 3 – Personalführung und -entwicklung.....	9
2.4.4	Modul 4 – Schulqualität	10
3	Beschreibung der Lehrveranstaltungsarten.....	11
4	Prüfungsordnung	11
5	Höchststudiendauer.....	11
6	In-Kraft-Treten	11



I Qualifikationsprofil

Der Hochschullehrgang dient der wissenschaftlich fundierten und praxisorientierten inhaltlichen Annäherung für angehende Führungskräfte an die Thematik Führung in Schulen. Er geht mit dem österreichweiten Rahmencurriculum konform, welches im Auftrag des BMBWF von den Verbundhochschulen gemeinsam entwickelt wurde. Der Hochschullehrgang versteht sich somit als erster Teil eines 60 ECTS-AP umfassenden Hochschullehrgangs "Schulen professionell führen" (Schreiben des BMBWF vom 6. Juni 2018).

Zielgruppe sind Lehrer*innen mit Ambitionen, Führungsverantwortung im schulischen Kontext zu übernehmen. Der Schwerpunkt liegt neben einer grundlegenden Einführung in die Theorie und Praxis von schulischer Führungsverantwortung auch darin, die Eigenverantwortlichkeit der Lehrer*innen mit Führungsambitionen in Form von Reflexions- und Kooperationsarbeiten zu etablieren.

Der Bedarf für die Durchführung des Hochschullehrgangs "Schulen professionell führen" ergibt sich aufgrund der gesetzlichen Vorgaben (§§207e (1), (2) BDG 1979 idgF bzw. §26b Abs.2 LDG 1984 idgF und §44 VBG 1948 idgF).

Für eine Bewerbung (Schulleitung, Abteilungsleitung, Fachvorstandsleitung) ist der positive Abschluss dieses Hochschullehrgangs „Schulen professionell führen – Vorqualifikation“ (20 ECTS-AP) nachzuweisen.

1.1 Ausbildungsziele des Hochschullehrganges

Ziel des Hochschullehrgangs ist es, die pädagogischen, funktionsbezogenen, sozialen und personalen Kompetenzen von zukünftigen schulischen Führungskräften zu entwickeln und zu fördern und somit die Qualität der Bildungseinrichtungen zu steigern.

Der Hochschullehrgang qualifiziert Absolvent*innen zu verantwortungsbewusstem Führen und Leiten. Es werden grundlegende Kompetenzen in den Bereichen des Führungsverständnisses, der Organisationsentwicklung und -führung, der Personalführung und -entwicklung und der Schulqualität vermittelt.

Die Teilnehmer*innen vertiefen ihre fachlichen, sozialen, personalen und organisatorischen Kompetenzen und erweitern ihr Wissen in den Bereichen der pädagogischen Führung.

Dadurch werden der Professionalisierungsprozess, das Ausweiten der Selbstkompetenz und das lebenslange Lernen unterstützt. Unter ständiger Einbeziehung der aktuellen gesellschaftlichen, pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen stellen Reflexionskompetenz, Wissensmanagement, Handlungskompetenz und professionelle Haltung Kernpunkte des Lehrganges dar. Um die kontinuierliche Sicherung der Qualität ihrer Schule nachhaltig sicherzustellen, sollen die zukünftigen schulischen Führungskräfte zur professionellen Initiierung, Begleitung und Reflexion von standortbezogenen, pädagogischen Schulentwicklungsprozessen befähigt werden.

Zukünftige schulische Führungskräfte sollen für die bewusste und professionelle Gestaltung von mittel- und langfristigen Veränderungsprozessen einer standortbezogenen Schulentwicklung mit dem Ziel einer kontinuierlichen Sicherung der Qualität ihrer Schule befähigt werden.

1.2 Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept

Der Hochschullehrgang wird berufsbegleitend organisiert, ist grundsätzlich schulartenübergreifend und wird nach Möglichkeit in der unterrichtsfreien Zeit durchgeführt. Er umfasst sowohl Präsenzphasen, per E-Tutor*in betreute Lernphasen sowie Phasen des Selbststudiums. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Lerninhalten und eine dementsprechende Reflexion in



Bezug auf das eigene Handeln erfolgt im Selbststudium zwischen den Präsenzphasen. Im Rahmen des Selbststudienanteils werden die in den Präsenzphasen erarbeiteten Erkenntnisse durch die Bearbeitung von Studienaufträgen vertieft.

In den Präsenzphasen lernen die Teilnehmer*innen die Fachinhalte in Theorie und Praxis kennen und entwickeln die Kompetenz, diese an einem Schulstandort anzuwenden. Die Bearbeitung von Fallbeispielen soll die Teilnehmer*innen dazu anregen, ihre aktuelle berufliche Praxis oder andere Vorerfahrungen einzubringen und in den Lehrveranstaltungen mit Begleitung der Lehrveranstaltungsleitung gemeinsam zu reflektieren.

Online-Phasen werden über eine Lernplattform begleitet, die gleichzeitig als organisatorische „Schaltzentrale“ des Hochschullehrgangsmanagements dient. Für die einzelnen Module werden didaktisch-methodische Konzepte ausgearbeitet, die optimal zum bearbeiteten Inhalt und zu den Zielen des Moduls passen.

Der Ablauf eines Moduls sieht prototypisch folgendermaßen aus:

1. Online-Start mit Bereitstellung der relevanten Literatur und konkreten Fragestellungen
2. Beantwortung der Fragen in einem moderierten Diskussionsforum, einzeln oder im Rahmen der ersten Präsenzphase
3. Fachliche Impulse sowie intensiver Erfahrungsaustausch und Diskussion während der Präsenztage
4. Nachbereitung der Präsenz mit konkreten Arbeitsaufträgen (Einzelarbeit oder Gruppenarbeit)
5. Bearbeitung von Einsendeaufgaben mittels bereitgestellter Literatur und vorhergehender Fachinputs der Lehrveranstaltungsleitung
6. Feedback der Lehrveranstaltungsleitung

Neben dem Kompetenzerwerb werden im Hochschullehrgang die Vernetzung und vertiefte Auseinandersetzung in den Reflexionsgruppen forciert.

Selbststudienanteile sind im Modulkonzept didaktisch integriert und ergänzen den Kompetenzaufbau. Die Selbststudienanteile ergeben sich aus dem Verhältnis der Gesamtarbeitszeit gem. ECTS-AP und den erforderlichen Präsenz- bzw. Fernstudienzeiten.

Das Beurteilungskonzept stellt Kompetenzorientierung in den Mittelpunkt: Wesentliches Kriterium des kompetenzorientierten Beurteilungskonzepts ist die inhaltliche Transparenz der Beurteilung nach innen und nach außen. Die Beurteilung basiert auf Konzepten, die Denk- und Transferleistungen im Sinne der Anwendungskompetenz in neuen Situationen in den Vordergrund stellen.

1.3 Kompetenzprofil

Nach erfolgreicher Absolvierung des Hochschullehrganges wird von den Absolvent*innen erwartet, dass sie die vermittelten Informationen im Rahmen einer standortbezogenen Schulentwicklung in folgenden Bereichen umsetzen können:

- Kommunikation nach innen und außen
- Qualitätsmanagement
- Führung und Personalentwicklung
- Umgang mit Diversität (z.B.: Gender, Interkulturalität, Migration etc.) und Entwicklung einer geschlechterbewussten Haltung
- die Entwicklung zu einer inklusiven Schule

Die Reflexion des Rollenwechsels stellt einen weiteren wesentlichen Aspekt des Hochschullehrganges dar, der als fixer Bestandteil in der Berufsausübung etabliert werden soll.

2 Curriculum

2.1 Dauer und Umfang des Hochschullehrganges

Der Hochschullehrgang „Schulen professionell führen - Vorqualifikation“ dauert drei Semester und umfasst 4 Module mit einem Arbeitsaufwand von je 5 ECTS-AP.

Stundenausmaß	SSt	Stunden (60')
Präsenzstudienanteile	14,20	128,25
E-Learning-/Fernstudienanteile		31,50
Selbststudienanteile		340,25
Summe	14,20	500,00

Modulgliederung	SSt	ECTS-AP	Semester
Modul 1	3,40	5,0	1.
Modul 2	3,80	5,0	1./2.
Modul 3	3,80	5,0	2./3.
Modul 4	3,20	5,0	3.
Summe	14,20	20,0	

Modulraster

Abk.	Modulbezeichnung	Sem	SSt	PR	EF	SSA	ECTS-AP
M1	Führungsverständnis	1.	3,40	33,75	4,50	86,75	5,0
M2	Organisationsentwicklung und Organisationsführung	1./2.	3,80	31,50	11,25	82,25	5,0
M3	Personalführung und Personalentwicklung	2./3.	3,80	33,75	9,00	82,25	5,0
M4	Schulqualität	3.	3,20	29,25	6,75	89,00	5,0
	Summe		14,20	128,25	31,50	340,25	20,0

Legende

Anrechnungspunkte nach dem ECTS	ECTS-AP
Bildungswissenschaften	BW
E-Learning oder Fernstudium (à 60 Min)	EF
Fachdidaktik	FD
Fachwissenschaften	FW
Lehrveranstaltung	LV
Lehrveranstaltungsart	LV-Art

Präsenzstudienanteile (à 60 Min)	PR
Selbststudienanteile (à 60 Min)	SSA
Semester	Sem
Semesterwochenstunde (15 UE à 45 Min)	SSt
Seminar	SE
Studienfachbereich	SFB
Übung	UE



2.2 Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppen und Reihungskriterien

Der Hochschullehrgang richtet sich an Personen, die an schulischer Führung (Schulleitung, mittleres Management) interessiert sind.

Die Zulassung zum Hochschullehrgang „Schulen professionell führen - Vorqualifikation“ setzt nach §52f Abs. 2 HG 2005 idgF ein aktives Dienstverhältnis als Lehrer*in voraus. Ergänzend dazu ist eine mindestens dreijährige Berufserfahrung als Lehrer*in nachzuweisen.

Darüber hinaus ist ein Motivationsschreiben der antragstellenden Person vorzulegen.

Die Reihung der Teilnehmer*innen erfolgt aufgrund des Zeitpunktes der Anmeldung zum Hochschullehrgang und der vollständigen Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen.

Eine fixe Zusage findet gemäß der durchgeführten Reihung entsprechend der vom Rektorat im Mitteilungsblatt verlautbarten Studienplätze statt.

2.3 Modulraster/Lehrveranstaltungsübersicht

Modul 1		Führungsverständnis						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem	LV-Art	SSt	PR	EF	SSA	ECTS-AP
7W2SFV0101	Führungshaltung	1.	SE	1,20	11,25	2,25	30,25	1,75
7W2SFV0102	Führungsaufgaben	1.	SE	1,20	11,25	2,25	30,25	1,75
7W2SFV0103	Sensibilisierung – Gender und Diversitätsfragen	1.	SE	0,60	6,75	0,00	18,25	1,00
7W2SFV0104	Reflexion I	1.	UE	0,40	4,50	0,00	8,00	0,50
Summen				3,40	33,75	4,50	86,75	5,00

Modul 2		Organisationsentwicklung und Organisationsführung						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem	LV-Art	SSt	PR	EF	SSA	ECTS-AP
7W2SFV0201	Projekt- und Prozessmanagement, Steuerung von Organisationen	1.	SE	1,60	11,25	6,75	32,00	2,00
7W2SFV0202	Schul- und Verwaltungsmanagement und betriebswirtschaftliche Grundlagen	2.	SE	1,00	9,00	2,25	13,75	1,00
7W2SFV0203	Schulrechtliche Grundlagen, Datenschutz	2.	SE	0,80	6,75	2,25	28,50	1,50
7W2SFV0204	Reflexion 2	2.	UE	0,40	4,50	0,00	8,00	0,50
Summen				3,80	31,50	11,25	82,25	5,00

Modul 3		Personalführung und Personalentwicklung						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem	LV-Art	SSt	PR	EF	SSA	ECTS-AP
7W2SFV0301	Grundlagen des Personalmanagements, der Personalentwicklung und -führung	2.	SE	1,20	11,25	2,25	24,00	1,50
7W2SFV0302	Kommunikation und Gesprächsführung	2.	SE	1,20	11,25	2,25	24,00	1,50
7W2SFV0303	Dienstrechtliche Grundlagen, Compliance und Korruptionsprävention	3.	SE	1,00	6,75	4,50	26,25	1,50
7W2SFV0304	Reflexion 3	3.	UE	0,40	4,50	0,00	8,00	0,50
Summen				3,80	33,75	9,00	82,25	5,00

Modul 4		Schulqualität						
LV-Nummer	LV-Bezeichnung	Sem	LV-Art	SSt	PR	EF	SSA	ECTS-AP
7W2SFV0401	Konzepte der Unterrichtsentwicklung	3.	SE	1,20	11,25	2,25	36,50	2,00
7W2SFV0402	Qualitätsentwicklung, Sicherung, Evaluation	3.	SE	1,20	11,25	2,25	36,50	2,00
7W2SFV0403	Schule regional-wirtschaftlich, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoring	3.	SE	0,80	6,75	2,25	16,00	1,00
Summen				3,20	29,25	6,75	89,00	5,00

Gesamt	Modul I bis 4			14,20	128,25	31,50	340,25	20,00
---------------	----------------------	--	--	--------------	---------------	--------------	---------------	--------------

Einzelne Lehrveranstaltungen können unter Einbeziehung von Formen des Fernstudiums sowie unter Berücksichtigung und Einbeziehung von elektronischen Lernumgebungen geführt werden.



2.4 Modulbeschreibung

2.4.1 Modul 1 – Führungsverständnis

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
MI	Führungsverständnis			
			ECTS-AP	Semester
			5	I.
Modulart				
Pflichtmodul	Wahlpflicht-modul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Zugangsvoraussetzungen				
Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen gemäß Punkt 2.2				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen erfolgreicher (Selbst-)Führung, Führungstheorien • Rollenklarheit und Handlungssicherheit • Führungsaufgaben der Schulleitung • Selbstmanagement • Grundlagen von Diversitätsmanagement • Gendersensibilisierung • Individueller Reflexionsprozess mit Praxisbezug 				
Zertifizierbare Kompetenzen				
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit Selbstbild, Werten, Überzeugungen, Kompetenzen, Rolle und Funktion auseinander und leiten aus der Rollenklarheit situativ differenzierte Handlungen ab. • kennen die Aufgabenfelder von Führung im Kontext Schule und erkennen die gelungene Umsetzung derselben • vergleichen Führungstheorien und entwickeln daraus ein • (Selbst-) Führungsverständnis und -verhalten. • erhöhen die Selbstwirksamkeit im Führungsthema. • entwickeln Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Interventionskompetenzen. • erkennen und verstehen Zusammenhänge zwischen Genderaspekten und Organisationsentwicklung. • entwickeln eine selbstreflexive Haltung in Bezug auf verschiedene Diversitätskategorien. • können theoretisches Wissen aus dem Modul mit ihrer Praxis verknüpfen. 				
Literatur				
wird von der Lehrveranstaltungsleitung bekanntgegeben.				
Lehr- und Lernmethoden				
Zielorientierter Methodenmix: Präsenzphasen, E-Learning-Phasen, Selbst- und Fernstudium, Coaching, Intervention, Shadowing, Peer Groups;				
Leistungsnachweise				
Aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, E-Learning-Vor- und Nachbereitung, mündliche und schriftliche Beiträge (z.B. Reflexionen), Gruppenpräsentationen, Entwicklungsportfolio				
Sprache(n)				
Deutsch				



2.4.2 Modul 2 – Organisationsentwicklung und Organisationsführung

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
M2	Organisationsentwicklung und Organisationsführung			
			ECTS-AP	Semester
			5	1.
Modulart				
Pflichtmodul	Wahlpflicht-modul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Zugangsvoraussetzungen				
Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen gemäß Punkt 2.2				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Grundverständnis zu den Grundlagen der Organisationsentwicklung, von Organisationsstrukturen und -kulturen • Grundlagen des Projekt-, Prozessmanagement; Projekte und Prozesse als Organisationsform; Planung, Steuerung und Kontrolle von Projekten und Prozessen mit Teams in der Organisation • Schulrechtliche Grundlagen und Datenschutz • Grundlagen des Schul- und Verwaltungsmanagements • Allgemeine Betriebswirtschaftslehre • Individueller Reflexionsprozess mit Praxisbezug 				
Zertifizierbare Kompetenzen				
Die Studierenden ...				
<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren Organisationsstrukturen- und kulturen. • setzen Grundbegriffe und Methoden des Projekt- und Prozessmanagements ein. • entwickeln nachvollziehbar Lösungsstrategien für konkrete praxisrelevante Fragestellungen mit schulrechtlichem Grundlagenwissen. • verknüpfen zielorientiert die Erfordernisse der öffentlichen Verwaltung mit effizientem Handeln und Denken. • entwickeln betriebswirtschaftliche Denk- und Handlungsweisen im Zusammenhang mit konkreten Aufgabenstellungen. • können theoretisches Wissen aus dem Modul mit ihrer Praxis verknüpfen. 				
Literatur				
wird von der Lehrveranstaltungsleitung bekanntgegeben.				
Lehr- und Lernmethoden				
Zielorientierter Methodenmix: Präsenzphasen, E-Learning-Phasen, Selbst- und Fernstudium, Coaching, Intervention, Shadowing, Peer Groups;				
Leistungsnachweise				
Aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, E-Learning-Vor- und Nachbereitung, mündliche und schriftliche Beiträge (z.B. Reflexionen), Gruppenpräsentationen, Entwicklungsportfolio				
Sprache(n)				
Deutsch				

2.4.3 Modul 3 – Personalführung und -entwicklung

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
M3	Personalführung und -entwicklung			
			ECTS-AP	Semester
			5	2.
Modulart				
Pflichtmodul	Wahlpflicht-modul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Zugangsvoraussetzungen				
Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen gemäß Punkt 2.2				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis und Anwendungsmöglichkeiten der Personalplanung und -auswahl, der Personalentwicklung und -beurteilung • Grundlagen und Strategien der Kommunikation und Gesprächsführung, Konzeption von kommunikativen Settings und Reflexion des Kommunikationsverhaltens • Dienstrechtliche Grundlagen, Compliance Systeme • Individueller Reflexionsprozess mit Praxisbezug 				
Zertifizierbare Kompetenzen				
Die Studierenden ...				
<ul style="list-style-type: none"> • können Entscheidungen unter Berücksichtigung der unmittelbaren aber auch nachhaltigen Erfordernisse im Bereich Personalmanagement diskutieren und reflektieren fundiert persönliche, fachliche und methodische Kompetenzen. • wenden Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung in unterschiedlichen kommunikativen Settings zielgerichtet und wirksam an, reflektieren kommunikativ anspruchsvolle Situationen sowie das eigene und fremde Kommunikationsverhalten. • beachten Diskriminierungsverbote und fördern Gleichstellung als Qualitätsmerkmal im Personalmanagement. • stellen Zusammenhänge zwischen rechtlichen Problemstellungen und dienstrechtlichem Grundlagenwissen her. • erfassen die Bedeutung von Compliance Systemen und befassen sich mit • Korruptionsprävention. • können theoretisches Wissen aus dem Modul mit ihrer Praxis verknüpfen. 				
Literatur				
wird von der Lehrveranstaltungsleitung bekanntgegeben.				
Lehr- und Lernmethoden				
Zielorientierter Methodenmix: Präsenzphasen, E-Learning-Phasen, Selbst- und Fernstudium, Coaching, Intervention, Shadowing, Peer Groups;				
Leistungsnachweise				
Aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, E-Learning-Vor- und Nachbereitung, mündliche und schriftliche Beiträge (z.B. Reflexionen), Gruppenpräsentationen, Entwicklungsportfolio				
Sprache(n)				
Deutsch				

2.4.4 Modul 4 – Schulqualität

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
M4	Schulqualität			
			ECTS-AP	Semester
			5	2.
Modulart				
Pflichtmodul	Wahlpflicht-modul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Zugangsvoraussetzungen				
Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen gemäß Punkt 2.2				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Qualitätsmanagement (QM) im Bereich Schule • Strategische Aufgaben und Rolle der Führungskräfte im QM • Evidenzbasiertes Qualitätsmanagement und Steuerung von Change-Prozessen • Systematische Unterrichtsentwicklung und die Rolle der Schulleitung • Öffentlichkeitsarbeit und Marketing • Ansätze einer geschlechterbewussten und inklusionssensiblen Schulentwicklung 				
Zertifizierbare Kompetenzen				
Die Studierenden ...				
<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen des QM und können die einzelnen Schritte des Qualitätsregelkreislaufes zur Überprüfung der Qualitätsarbeit wiedergeben, vermitteln und begründen. • sind dafür qualifiziert, Qualitätsarbeit zu planen, Qualitätsmaßnahmen durchzuführen und Qualitätsprojekte zu evaluieren, Maßnahmen aus Evaluationsergebnissen abzuleiten und zu planen. • planen, initiieren und reflektieren Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse. • setzen Beispiele für das Management zielgruppenorientierter Öffentlichkeitsarbeit um. • beschreiben Faktoren in einer gender- und inklusionssensiblen Schulentwicklung und reflektieren, wie Differenzierungsprozesse entstehen und welche Auswirkungen sie haben. 				
Literatur				
wird von der Lehrveranstaltungsleitung bekanntgegeben.				
Lehr- und Lernmethoden				
Zielorientierter Methodenmix: Präsenzphasen, E-Learning-Phasen, Selbst- und Fernstudium, Coaching, Intervention, Shadowing, Peer Groups;				
Leistungsnachweise				
Aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, E-Learning-Vor- und Nachbereitung, mündliche und schriftliche Beiträge (z.B. Reflexionen), Gruppenpräsentationen, Entwicklungsportfolio				
Sprache(n)				
Deutsch				



3 Beschreibung der Lehrveranstaltungsarten

Seminare (SE) dienen der diskursiven Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden einer Fachdisziplin in gemeinsamer, erfahrungs- und anwendungsorientierter Erarbeitung. Eine Zielsetzung ist der Auf- und Ausbau von Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von fachlichen, fachdidaktischen und praxis- bzw. berufsfeldbezogenen Aufgabenstellungen. Lernformen, die zur Anwendung kommen, umfassen z.B. Literatur- oder andere Formen fachspezifischer Recherchen, Entwicklung eigener Fragestellungen, sach- und mediengerechte Darstellung der Ergebnisse – inklusive kritischer Reflexion und Diskussion. Seminare können in Präsenz, unter Einbeziehung von Fernlehrelementen oder zur Gänze als Fernlehre angeboten werden.

Es handelt sich um Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter (π), die mündlich, schriftlich oder praktisch zu erbringenden Teilleistungen (z.B. Seminararbeit, Stundenreflexion, Referat, Lehrauftritt, Präsentation, etc.) beinhalten. Bei den Präsenzterminen und bei synchron durchgeführten Onlinephasen besteht Anwesenheitspflicht.

Übungen (UE) ermöglichen den Erwerb und die Vertiefung von Fähigkeiten und Fertigkeiten durch selbstständiges Arbeiten. Sie fördern den auf praktisch-berufliche Ziele ausgerichteten Kompetenzerwerb. Übergeordnet ist der Aufbau grundlegender Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von wissenschaftlichen und/oder berufsfeldbezogenen Aufgaben. Übungen können in Präsenz oder unter Einbeziehung von Fernlehrelementen angeboten werden.

Es handelt sich um Lehrveranstaltungen mit immanenten Prüfungscharakter (π), die mündlich, schriftlich oder praktisch zu erbringenden Teilleistungen (z.B. Seminararbeit, Stundenreflexion, Referat, Lehrauftritt, Präsentation, etc.) beinhalten. Bei den Präsenzterminen und bei synchron durchgeführten Onlinephasen besteht Anwesenheitspflicht.

4 Prüfungsordnung

Es kommt die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Curriculums gültige Prüfungsordnung für Hochschullehrgänge zur Anwendung.

5 Höchststudiendauer

Gemäß § 39 Abs. 6 HG 2005 idgF wird für den Hochschullehrgang „Schulen professionell führen - Vorqualifikation“ eine Höchststudiendauer von sechs Semester festgelegt. Gemäß § 61 Abs. 1 Z6 HG 2005 idgF erlischt die Zulassung, wenn die festgelegte Höchststudiendauer überschritten wird.

6 In-Kraft-Treten

Das vorliegende Curriculum tritt mit 1. Oktober 2021 in Kraft.